

Gewähren gibt er ihm Herrn Tölzer,<sup>7</sup> Herrn Marquard<sup>8</sup> Ritter und Johann, Kirchherren<sup>9</sup> von Schellenberg seinen Bruder («Tölnitzer her Marquart, Johanse kircherren von Schellenberg / minen Brüder»), Heinrich von Trauchburg,<sup>10</sup> Johann und Konrad von Hohentann<sup>11</sup> Gebrüder und Friedrich den Waldpotten, die im Notfall gepfändet werden können. Es siegeln Pantaleon von Schellenberg,<sup>2</sup> Tölzer<sup>7</sup> und Marquard,<sup>8</sup> Ritter von Schellenberg, Johann Kirchherr von Schellenberg<sup>9</sup> sein Bruder, Heinrich von Trauchburg,<sup>10</sup> Johann und Konrad von Hohentann<sup>11</sup> der Waldpott, Gebrüder und Friedrich der Waldpott.

Original im Fürstlich Waldburg-Wolfeggischen Gesamtarchiv Wolfegg n. 3. – Pergament 25,2 cm lang × 26,4 – 29,4, Plica 3,0 cm. – Siegel und Streifen fehlen, acht Einschnitte in der Plica. – Rückseite: «H. Pamtaleon v. Schellenberg verkauft Luprecht burger zu Leykirch hierine benambsete Zechenden gegen einen Erschaz ad 90 Pfund vnd verleiht Ihme solche Stukh auf seine weiblich vnd Manliche Descendenten und bruder de anno 1346» (18. Jahrh.); «Zue Rempertzhoff Wiggereit Matzenweyller und Zaisenhoffen» (18. Jahrh.); «Numerus 818» (frühes 19. Jahrh.).

- 1 Neukirch BW.
- 2 Pantaleon von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Tölzers I. – Über ihn Büchel Geschichte der Herren von Schellenberg, JBL 1908 S. 8 – 13 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 3 Rempertshofen in Wiggenreute n. von Wangen BW.
- 4 Wiggenreute n. von Wangen.
- 5 Matzenweiler in Wiggenreute n. von Wangen.
- 6 Zaisenhofen in Sommersried n. von Wangen.
- 7 Tölzer II. von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Tölzers I. – Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, JBL 1908 S. 8 – 12.
- 8 Marquard I. von Schellenberg-Kisslegg, Bruder Pantaleons.
- 9 Johann der Kirchherr, der vierte Bruder. – Die Urkunde war Büchel nicht bekannt, er kam daher in der Geschichte der Herren von Schellenberg. JBL 1907 S. 61 und JBL 1908 S. 13 zu einer unhaltbaren Annahme, der vierte Sohn Tölzers I., Johann, sei Hans von Schellenberg zu Lautrach gewesen, der nach seiner Tafel S. 63 nach 1399 gestorben sei. Johannes Tochter Elisabeth habe Hans von Hohentann geheiratet. «So lösen sich die vielen Schwierigkeiten, die bei Aufstellung dieser Genealogie sich boten, am besten» (Anm. 2 auf S. 61). Dieser Johann von Schellenberg konnte auch nicht mit dem Hochzeitszeugen einer Urkunde von 1350 (Hans von Schellenberg von Lautrach) identisch sein,